

# „Projekt Hausbau“ leichter meistern

Drei von fünf Deutschen wünschen sich, in einem frei stehenden Einfamilienhaus zu wohnen - aber nur jeder vierte tut es. Das geht aus der aktuellen Wohnraumstudie des Baufinanzierers interhyp hervor. Gerade eine eigene Immobilie steht hoch im Kurs: 76 Prozent der Befragten wünschen sich ein Eigenheim. 91 Prozent derer, die ein Eigenheim besitzen, sind mit ihrer Entscheidung zufrieden. Allen voran die größere Wohnfläche von durchschnittlich 146 Quadratmetern gegenüber 77 Quadratmetern in einer Mietwohnung wird geschätzt.

Die meisten Menschen wünschen sich ein Eigenheim und sehen die Vorteile, sie scheuen aber die finanzielle Belastung und fürchten einen komplexen und zeitintensiven Kauf- oder Bauvorgang. Mit einem Eigenheim in moderner Holz-Fertigbauweise könne man das „Projekt Hausbau“ leichter meistern.

Fast alle Fertighäuser werden heute zwar vollkommen individu-

ell geplant, haben aber dennoch eines gemeinsam: Sie unterliegen den Anforderungen der Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau (QDF). Das gilt zumindest für alle Unternehmen, die im BDF organisiert sind. Dies sind die 47 führenden Hersteller im deutschsprachigen Raum. Sie übernehmen beim Fertighausbau die Arbeit und geben umfassende Qualitätsversprechen, während der Bau-

herr individuell bestimmt, was gebaut wird.

Zu seinen Sicherheiten zählen eine garantierte Kostenkontrolle inklusive vertraglich vereinbarter Festpreisgarantie durch den Hersteller, gut geschulte sowie er-

fahrene und serviceorientierte Fachkräfte, die den Hausbau planen und umsetzen und nicht zuletzt eine gründliche Bauabnahme samt Wartungs- und Instandhaltungsempfehlungen.



Das Heim punktet mit mehr Wohnfläche und Gestaltungsfreiheit.

Werkfoto: BDF/Stommel Haus

## Barrierefreiheit direkt mitplanen

(pb) Wie sieht eigentlich ein barrierefreies Haus aus? Moderne Fertighäuser begegnen Handicaps mit technischen Feinheiten und beweisen eindrucksvoll, dass Komfort und Design zusammen gehören.

Die meisten Menschen wünschen sich, im Alter in ihrem eigenen Zuhause wohnen bleiben zu können. Doch wenn es soweit ist, spielt oft die Immobilie nicht mit.

Schmale Türen, Treppen und eine ungünstige Raumaufteilung werden zu unüberwindbaren Hindernissen. Die Hersteller von Fertighäusern denken voraus und beziehen Barrierefreiheit zunehmend in die Planung ihrer Häuser ein. Das bringt mehr Komfort - nicht nur für Senioren und Menschen mit Behinderungen, sondern für alle Hausbewohner gleichermaßen. „Dass sich

die Ansprüche an das eigene Haus mit den Lebensphasen verändern, ist völlig normal“, sagt der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF), Dirk-Uwe Klaas. „Häuser, die sich für ein ganzes Leben eignen sollen, müssen also jungen Familien ebenso gerecht werden wie älteren oder in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkten Menschen.“ Viele Hersteller von Fertighäusern beziehen diesen Gedanken in die Planung ihrer Gebäude ein. Die Vorfertigung der Bauelemente bietet dabei einen Vorteil. So können neben einfach geschnittenen, ebenerdigen Bungalows auch komplexere Wohnhäuser barrierefrei realisiert werden. Wichtig ist die Raumaufteilung - zum Beispiel ausreichend

große Badezimmer oder Bewegungsflächen, die auch mit einem Rollstuhl befahrbar sind. Wer in einem barrierefreien Fertighaus wohnen möchte, muss keine Kompromisse bei der Architektur eingehen. Der aktuelle Trend zu offenen Grundrissen kommt dem Bedürfnis entgegen, Hindernisse aus dem Weg zu räumen: Breite Türen und schwellenlose Übergänge wirken optisch ebenso modern wie eine bodengleiche Dusche oder frei schwebende Arbeitsflächen. Die altersgerechte Ausstattung wird durch gutes Design praktisch unsichtbar. Selbst ein Aufzug, der wertvolle Wohnfläche im Obergeschoss erschließt, fügt sich harmonisch in den Grundriss eines Einfamilienhauses ein.

### Bauen und Wohnen in Munster Baugebiet „Forstgarten“

Baugrundstücke von 650 m<sup>2</sup> bis 1.130 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis erschlossen 75,00 €/m<sup>2</sup>

Kaufinteressenten können sich ab sofort um den Kauf eines Baugrundstückes bewerben.

Familien mit Kindern werden als Bewerber bevorzugt berücksichtigt.



Informationen unter  
www.munster.de - Bauen, Wirtschaft & Umwelt  
oder unter 05192 130-3101 (Herr Beck)



(pb) Es muss nicht unbedingt ein Bungalow sein. Dieses barrierefreie Fertighaus verfügt über einen Aufzug.

Foto: BDF/Hanse Haus